Endlich weniger Papierkram

Anwenderbericht

Effiziente Zeitwirtschaft, Betriebsdatenerfassung
und Personaleinsatzplanung.
Venjakob Maschinenbau GmbH & Co. KG nutzt zukunftsfähige tisoware-Lösungen.



»We add color to your business«: Seit über 50 Jahren nimmt Venjakob sein Versprechen wörtlich, ob in der Automobil-, Möbel-, Glas-, Kunststoff- und Metallindustrie oder im Flugzeugbau. Der renommierte Technologieanbieter für Oberflächenanlagen, Handhabungstechnik und Abluftreinigung bringt Farbe in viele Industrieprodukte. Dabei bietet die heute international agierende Venjakob-Gruppe komplette Systemlösungen – von der Vorbehandlung, dem Lackierprozess über die Fördertechnik bis zur Trocknung und Umwelt schonenden Behandlung der Abluft. Und so erstaunt es nicht weiter, dass Venjakob auch in eigener Sache rund um die Zeitwirtschaft, Personaleinsatzplanung (PEP) und Betriebsdatenerfassung (BDE) eine ganzheitliche Betreuung sowie skalierbare Technologien aus einer Hand bevorzugt.
Das Unternehmen setzt daher am Stammsitz im westfälischen Rheda-Wiedenbrück auf die Lösungsvielfalt von tisoware.

Venjakob®

Allgemeine Informationen	
Mitarbeiter:	300
Firmensitz:	Rheda-Wiedenbrück
Kunde seit:	2011
Branche:	Anlagenbau

Schwerpunkte
HR
Industry

„Die Zusammenarbeit mit tisoware war von Anfang an auf gleicher Augenhöhe und partnerschaftlich."

– Anna Ostkamp Personalreferentin

Mehr als HR, Security und MES!

tisoware®

„Für den Übergang in die Digitalisierung fand tisoware eine passgenaue Lösung für unser Unternehmen."

– Anna Ostkamp Personalreferentin



Kontinuität und Wachstum prägen von jeher das seit 1963 in Familienhand geführte mittelständische Unternehmen. Daher reorganisierte und optimierte Venjakob 2011 seinen Produktionsstandort in Rheda-Wiedenbrück, um im Wettbewerb weiterhin die Nase vorn zu behalten. Neben räumlichen Erweiterungen standen hierbei auch interne Arbeitsabläufe rund um die Personalwirtschaft, Produktion und Sicherheit auf dem Prüfstand und im Mittelpunkt einer effizienteren Neugestaltung.

Alles mit einer Karte

Anna Ostkamp, Personalreferentin bei Venjakob, erinnert sich: „Unser Ziel war, die verschiedenen Insellösungen in der Zeit- und Betriebsdatenerfassung, durch ein flexibles Gesamtsystem und eine universell nutzbare Chip-Technologie abzulösen. Außerdem musste die neue Lösung eine Anbindung an unser ERP-System sowie eine sichere Datenübergabe an eine Lohn- und Gehaltssoftware gewährleisten." Für Softwarespezialist tisoware kein Problem: „Die Zusammenarbeit mit tisoware verlief von Anfang an sehr partnerschaftlich und lösungsorientiert", so Ostkamp. „Wir sind in den letzten Jahrzehnten stetig gewachsen – und damit auch die Anforderungen innerhalb unserer Prozessorganisation. Für den Übergang in die Digitalisierung fand tisoware eine passgenaue Lösung für unser Unternehmen."

Offen für alle Aufgaben

Heute unterstützen unterschiedlichste Softwaremodule von tisoware die verschiedenen Arbeitsprozesse. „Durch die Ablösung unserer alten Zeiterfassung konnte mithilfe der Module tisoware.ZEIT und tisoware.SAGE eine Schnittstelle zu unserem Lohn- und Gehaltssystem umgesetzt werden", sagt Anna Ostkamp und ergänzt: „Das manuelle Erfassen der Arbeitsstunden und Zuschläge entfällt damit. Das spart nicht nur viel Zeit, sondern vermeidet auch Fehler und Unstimmigkeiten." Zudem profitieren die Mitarbeiter von weiteren Lösungen: tisoware.WORKFLOW sorgt zum Beispiel für die Automatisierung von Routinearbeiten wie das Erstellen von Urlaubsanträgen. Genehmigter Urlaub wird jetzt automatisch im Kalender von Microsoft Outlook/Exchange eingetragen. Darüber hinaus lassen sich Infos rund um die Personalzeiten über die Web-Oberfläche direkt vom Arbeitsplatz aus einsehen. Die Zeiterfassung erfolgt dabei über Terminals vom Typ KABA B-web 9320 und mittels RFID-basierter Ident-Kartentechnologie.

Zettelfreie Zeit

Weitere Vorteile betreffen die Produktion. „Die Einführung einer elektronischen Betriebsdatenerfassung hat unsere bis dato hier vorhandene Zettelwirtschaft und das damit verbundene zeitintensive Nachfassen ersetzt", erklärt Ostkamp. „Somit ist der Zeitaufwand für jeden einzelnen Auftrag und Arbeitsschritt sofort nach der Buchung in unserer ERP-Nachkalkulation sichtbar. Das oftmals mehrere Stunden täglich in Anspruch nehmende Auswerten der Stundenzettel, das Erfassen der Daten in Microsoft Excel und anschließend im ERP-System proALPHA entfällt. Weiterhin brauchen die Kollegen in der Fertigung ihre Arbeitszeit nicht mehr aufzuschreiben. «Endlich weniger Papierkram», ist daher eine verständliche Erleichterung und Rückmeldung aus der Fertigung".
In der Produktion buchen die Venjakob-Mitarbeiter heute ihre Aktivitäten über den tisoware.IPC. Auch zusätzliche Informationen, etwa zum eigenen aktuellen Zeitkontostand, können über diese robusten Industrie-PCs abgerufen werden. Hierzu Martin Veldboer, verantwortlich für die Arbeitsvorbereitung im Unternehmen: „Das tisoware-System nimmt mir heute sämtliche Tätigkeiten ab, die früher rund um die Zeiterfassung notwendig waren. Da es auf die bereits vorhandenen Daten aus der ERP-Umgebung weiter aufbaut, ist dies eine echte Arbeitserleichterung. Zudem ist die Oberfläche einfach zu bedienen und übersichtlich gestaltet. Für die Mitarbeiter in der Produktion war nach einer kurzen Schulung die eigenständige Arbeit mit dem System ohne weiteres möglich!" Mittlerweile werden auch die Mitarbeiterkapazitäten über das Modul tisoware.PEP an das ERP-System proALPHA übergeben.

Venjakob arbeitet so mit einer zukunftsfähigen Lösung, die ein hohes Maß an Spielraum und Zukunftsorientiertheit bietet. „Es ist gut zu wissen", betont die Personalreferentin, „tisoware liefert das Know-how und die Flexibilität, Änderungen in den Abläufen, aber auch neue gesetzliche Rahmenbedingungen oder Betriebsvereinbarungen, entsprechend zeitnah umzusetzen."

Autor: Eva-Maria Beck · Stand: 27.09.2019